

Peggy H. Breitenstein

Die Befreiung der Geschichte

Geschichtsphilosophie als Gesellschaftskritik
nach Adorno und Foucault

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort von Axel Honneth	9
Danksagung	17
I. Einleitung	19
1. Zum Diskussionsstand um die materiale Geschichtsphilosophie ..	22
1.1 Analytische Philosophie und Narrativismus	23
1.2 Postmoderne	25
1.3 Rehabilitierungsversuche	27
1.4 Zwischenbetrachtung: Materiale Geschichtsphilosophie heute ..	34
2. Geschichtsphilosophie als Gesellschaftskritik: Zum Begriff einer kritischen materialen Geschichtsphilosophie	38
3. Ziel und Aufbau der Arbeit	45
II. Negative Dialektik der Naturgeschichte: Geschichtsphilosophie bei Theodor W. Adorno	47
1. Methodisch-konzeptuelle Grundlegung: Philosophie als Deutung und Kritik	53
1.1 Real- und philosophiegeschichtliche Verortung	55
1.2 Deutung und Physiognomik	62
1.2.1 Deutung versus Forschung	65
1.2.2 Deutung ohne »Sinn«	68

1.2.3 Die Figur der Warenform	70
1.2.4 Theorie der Warentauschgesellschaft	73
1.2.5 Physiognomik	81
1.3 Kritische Philosophie – philosophische Kritik	86
1.4 Adornos implizite Geschichtsphilosophie	91
2. Adornos Kritik der klassischen Geschichtsphilosophie	95
2.1 Immanente Kritik an Hegel	96
2.2 Übergang zur Dialektik der Naturgeschichte	106
3. Begriffe und Modelle der kritischen Geschichtsphilosophie Adornos	107
3.1 Naturgeschichte	108
3.1.1 Ausgangspunkt und Fragestellung	109
3.1.2 Geschichtlichkeit, Zweite Natur, Allegorie	112
3.1.3 Naturgesetzlichkeit	116
3.1.4 Die Dialektik von Natur und Geschichte	120
3.2 Statik und Dynamik der Gesellschaft	123
3.3 Fortschritt und Dekadenz	128
3.4 Rück- und Ausblick: Geschichtsphilosophie und Utopie	133
4. <i>Dialektik der Aufklärung</i> : Geschichte als Naturgeschichte ...	139
4.1 Andauernde Vorgeschichte: Mythos und Aufklärung	141
4.2 Zur »Urgeschichte« des Subjekts und des Antisemitismus ...	146
4.3 Verfallsgeschichte oder <i>Dialektik der Aufklärung</i> ?	151
5. Kritik an Adornos Geschichtsphilosophie revisited	155
III. Ontologie der Gegenwart: Michel Foucaults Geschichtsphilosophie	161
1. Foucaults Kritik der Geschichtsphilosophie	168

1.1 Einwendungen	169
1.2 Relativierungen	176
1.3 Demontage der Geschichtsphilosophie?	181
2. Konzeptualisierungen, Methoden und Dimensionen der Geschichte	182
2.1 Archäologie des Wissens: Archiv, Diskurs, Diskurspraktiken	184
2.2 Analytik der Macht: Genealogien, Strategien, Dispositive	190
2.2.1 Genealogie im Anschluss an Nietzsche	191
2.2.2 Genealogie als Anti-Wissenschaft	193
2.2.3 Wie funktioniert Macht?	195
2.2.4 Dispositiv	199
2.2.5 Was ist Macht? Eine handlungstheoretische Grundlegung	202
2.2.6 Regierung	206
2.3 Subjektkonstituierende Praktiken: Zwischen Individuum und Selbst	207
2.4 Das Zusammenspiel von Wissen, Macht und Subjektivierung in der »Ontologie der Gegenwart«	215
2.5 Rückblick: Grundlegung und normative Basis der kritischen materialen Geschichtsphilosophie Foucaults	221
3. Foucaults materiale Geschichtsphilosophie	227
3.1 Von der Souveränitäts- zur Disziplinarmacht: <i>Überwachen und Strafen</i>	228
3.1.1 Ziel und methodische Leitlinien	229
3.1.2 Souveränitätsmacht und peinliche Strafe	232
3.1.3 Reformdiskurse	234
3.1.4 Disziplinarmacht	238
3.1.5 Panoptismus	243
3.1.6 Disziplinargesellschaft und Gefängnisstrafe	245

3.2 Biomacht: <i>Der Wille zum Wissen</i>	247
3.2.1 Ziel und methodische Leitlinien	248
3.2.2 Biomacht und Sexualitätsdispositiv	251
3.3 Rückblick: Foucaults materiale Geschichtsphilosophie	256
4. Resümee: Genealogische Gesellschaftskritik	261
IV. Zusammenfassung und Vergleich	267
1. Materiale Geschichtsphilosophie bei Adorno und Foucault .	267
2. Die Befreiung der Geschichte – Geschichtsphilosophie als Gesellschaftskritik	270
3. Vergleich der kritischen Geschichtsphilosophien Adornos und Foucaults	276
Siglen	283
Theodor W. Adorno	283
Michel Foucault	285
Literatur	289